

Rundwanderungen von Falkenstein zu den Felsen des Oberen Göltzschtales

9,8 km bzw. 10,7 km [12/2013]

Die 7,3 km-Basistour „Felsenweg“ ohne den Luisenfels ist beschrieben in <https://www.wolf-klepzig.de/hp/wandg/FalkensteinerFelsenweg.pdf>.

Streckencharakteristik:

Meist Pfade und Waldwege zu Felsformationen aus Grauwackenquarzit, kurze Strecken auf Straßen. Nur unbedeutende Steigungen mit Ausnahme des steileren Ab-/Aufstiegs an der Bastei, streckenweise über Stufen. Je nach Forstarbeiten bei Regenwetter oder angetautem Schnee stellenweise kurze morastige Abschnitte nicht auszuschließen.

Anfahrt und Parken:

Parkmöglichkeiten kostenfrei und zeitlich unbegrenzt u. a.

- Lessingstraße – Zieleingabe für Routenplaner in Koordinaten N50° 28' 14.5'' E12° 22' 02.1'', bei Google Earth und Google Maps ohne die Einheiten für Grad, Minute und Sekunde (N50 28 14.5 E12 22 02.1).
- Am Lochberg (N50 28 11.5 E12 22 07.9),
- Parkplatz neben Hammerbrücker Straße (N50 28 29.9 E12 22 24.9).

Anfahrt für Parken am Straßenrand der Lessingstraße:

B169 bis Falkenstein/Vogtland. Nach dem Rechtsabzweig der Einbahnstraße B169 auf linke Spur wechseln und 180 m nach dem Rechtsabzweig links auf die Gartenstraße abbiegen, 240 m weiter an der 2. Kreuzung Vorfahrt beachten!

An der Ampel (3. Kreuzung bei 340 m) links auf Friedrich-Engels-Straße/B169 wechseln. Nach 150 m rechts Richtung Oelsnitz und nach weiteren 130 m ersten Abzweig nach links auf die Rudolf-Breitscheid-Str. fahren. Nach 150 m am Ende rechts auf Dr.-Wilhelm-Külz-Straße abbiegen und nach 170 m rechts auf die Lessingstraße.

Anreise mit der Vogtlandbahn:

Auf Bahnhofstraße nach Südosten Richtung Plauensche Straße/B169 – 270 m.

Rechts abbiegen auf Pestalozzistraße – 350 m.

Links abbiegen auf Friedrich-Engels-Straße/B169 – 240 m.

Rechts abbiegen auf Carolaplatz – 110 m.

Nach links abbiegen, um auf Carolaplatz zu bleiben – 12 m.

Weiter auf Rudolf-Breitscheid-Straße – 66 m.

Rechts abbiegen auf Lochsteinweg – nach 180 m ist an der Lessingstraße der Felsenweg  erreicht.

Tourenverlauf:

Falkenstein, Lessingstraße  > Lochsteinweg  > Grünbacher Straße  > Lochstein  > Katzenstein  > Wendelstein  > Grünbach  > Schwarzer Stein  > Bahnübergang Vogtlandbahn  > Felsenrunden zunächst ins Tal der Weißen Göltzsch >  Richtung Fuß der Bastei. 9,8 km-

Felsenrunde am Rastplatz über das Holzbrücklein zur Bastei, 10,7 km-Felsenrunde weiter auf  bis zur Einmündung  > auf  zur Bastei > Bahnübergang Vogtlandbahn  > Luisenfels > Bahnbrücke > Abzweig  am „Tenzler-Haus“ >  Felsen Lohberg >  Talsperre Falkenstein >  zur Talsperrenmauer > Kleingartenanlage > Am Lohberg  > Lessingstraße.

Tourenbeschreibung:

Auf die nur geringfügig unterschiedlichen Tracks mit den Wegpunkten zur Beschreibung (Parken, Felsformationen, Rastplätze, Wegweiser, Bänke) kann zugegriffen werden über https://www.wolf-klepzig.de/hp/wandg/Felsenrunde_9,8km.gpx bzw. http://www.wolf-klepzig.de/hp/wandg/Felsenrunde_10,7km.gpx. (Hinweis zum Öffnen der Tour in Google Earth: http://www.wolf-klepzig.de/hp/gpx_in_Google_Earth.htm). Die interne Wegpunktbenennung WF für **W**egweiser **F**elsenweg dient nur zur Beschreibung mit Bezug auf die gpx-Datei. Entfernungsangaben Kilometer „Km“ beziehen sich auf den Startpunkt des Tracks und beinhalten die Abzweige zu den Felsen.

Eigene Fotos wurden bei ungünstigen Lichtverhältnissen Ende Dezember 2013 aufgenommen, weshalb die Qualität bescheiden ist. Besser sind die von anderen Urhebern übernommenen Fotos.

Die Tour führt von der Lessingstraße nach WNW, biegt nach wenigen Metern mit  links nach SSW auf den Lochsteinweg ab, überquert die Bahnbrücke und zweigt danach links nach SO auf die Grünbacher Straße ab. Nach nur 60 m wird bei Km 0,27 der Wegweiser WF01 Am Lochstein erreicht (Bild 1). Wir folgen  zwischen den beiden Felsen der Lochsteininformation hindurch. Der aus Grauwackenquarzit bestehende Lochstein (Bild 2, Bild 3) wird auch zum Klettern benutzt /1/.



Bild 1: WF01
Am Lochstein



Bild 2: Namensgebendes Loch
im Lochstein

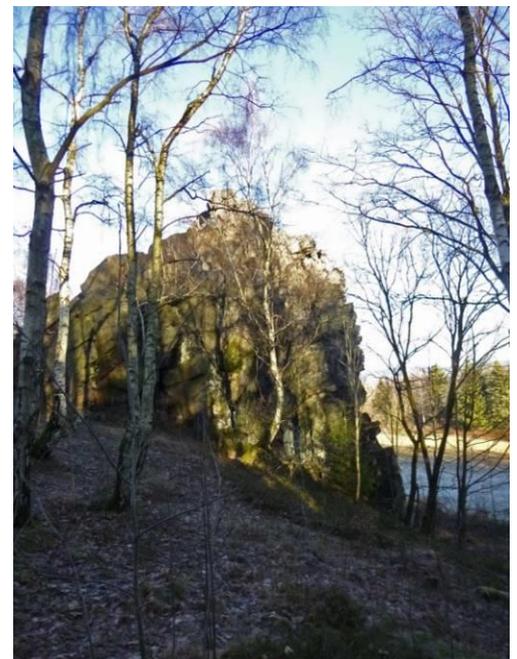


Bild 3: Lochstein vom Süden

Auf einem bequemen Wanderweg erreichen wir bei Km 0,96 den Katzenstein (Bild 4). Weiter geht es auf dem Felsenweg  über Waldwege und -pfade Richtung Wendelstein. Bei Km 2,2 zweigt links der Pfad (Bild 5) zur ersten Felsformation des Wendelsteins mit dem Löwenkopf (Bild 6) ab. Normalerweise kann über den Felsen bis zum Abstieg an der Trützschler-Gedenktafel gegangen werden. Der aufgezeichnete Track führt erst wieder zum Wanderweg zurück, weil die Felsen leicht vereist waren. Am Felsen oberhalb der Schutzhütte und der extra breiten Bank BL02 ist die Ge-

denktafel angebracht.



Bild 4: Katzenstein



Bild 5: Zugang zum Löwenkopf



Bild 6: Löwenkopf



Bild 7: Wendelstein

Bei Km 2,5 am Wegweiser WF03 Am Wendelstein (Bild 8) und der Informationstafel „Historische

Triangulationssäule Wendelstein“ gehen wir zunächst nach S, vorbei an einem Rastplatz mit drei Bänken, zum Gipfel des Wendelsteins mit Triangulationssäule und Gipfelkreuz (Bild 9).



Bild 8: WF03



Bild 9: Wendelstein – Triangulationssäule und Gipfelkreuz



Auf gleichem Weg über den Wendelstein (Bild 10) gehen wir zurück zum Wanderweg und folgen dort   nach Grünbach bis zum WF04. Hier biegt  nach rechts ab, wir folgen  nach links über den Wendelsteinweg zur Falkensteiner Straße (Km 3,2).

Bild 10: Pfad über den Wendelstein

Wir biegen mit  am WF06 links nach N ab und nur 35 m weiter am WF07 rechts nach O auf die Waldstraße. Bei Km 3,6 treffen wir auf die Informationstafel mit der Karte „Wanderggebiet Oberes Göltzschtal“, u. a. mit dem „Felsen-Rundweg“ und meinem Korrekturvermerk „kein gelb mehr“ (Bild 11). Über einen Spielplatz mit Bänken zum Rasten verläuft die Tour zum Schwarzen Stein.



Bild 11: Karte mit Felsenrundweg



Bild 12: Gipfelplateau Schwarzer Stein

Vom kleinen Plateau des Schwarzen Steins (Bild 12) wandern wir auf einem Pfad (Bild 13) zur Felsnadel „Versteinerter Mönch“ (Bild 14). Der Name beruht auf einer Sage [2].

Der Pfad  führt auf einen Waldweg und dieser zum Bahnübergang bei Km 4,2 (Bild 15).

Bild 13: Pfad am Schwarzen Stein

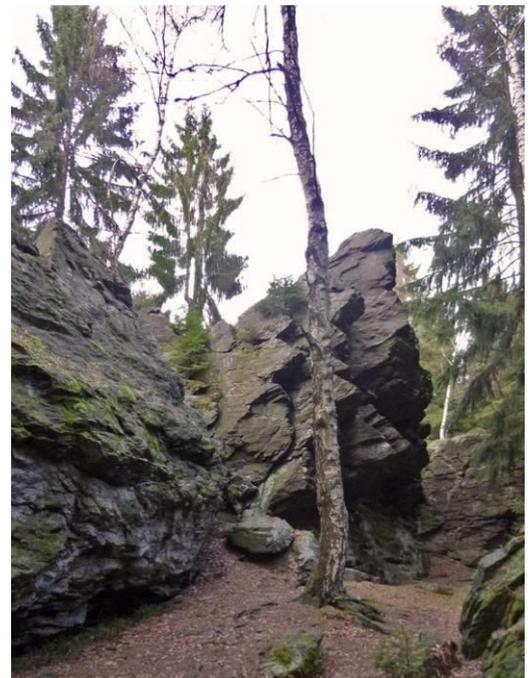




Bild 14: Versteinerter Mönch



Bild 15: Bahnübergang

Nach dem Bahnübergang biegt der Felsenweg ■ links nach NO Richtung Bastei und weiter ins Tal der Weißen Göltzsch ab. Wir zweigen aber rechts nach S ab und folgen einem Pfad, der früher auch einmal mit ■ gekennzeichnet war. Jetzt sind diese Wanderzeichen durch Übermalen unkenntlich gemacht. Der Pfad führt ins Tal der Weißen Göltzsch, die wir bei Km 4,4 auf einer kleinen Holzbrücke überqueren (Bild 16). Rechts von der Brücke befindet sich die RstD02 Raststelle Pilz.



Bild 16: Brücke über die Weiße Göltzsch mit Wegweiser WF09

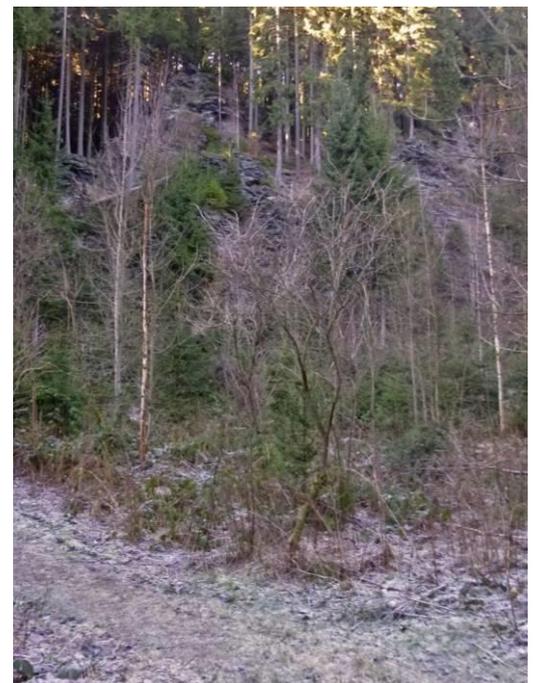


Bild 17: Bastei vom Tal – links Basteispitze, rechts Aussichtspunkt

Wir wandern links nach N auf dem Wirtschaftsweg ■ zur Bastei (Bild 17).



Bei Km 4,6 trennen sich die beiden Touren. Die 9,8 km-Felsenrunde geht am Rastplatz über das Holzbrücklein zur Bastei (Bild 18), die 10,7 km-Felsenrunde bleibt weiter auf ■ bis zur Einmündung von ■ am Wegweiser WF10.

Bild 18: Brücke über die Weiße Göltzsch an der Raststelle RstD03 zum Basteipfad

Bei Km 5,2 am WF10 biegen wir scharf links nach S auf den Felsenweg  zur Bastei ab. Der Waldweg ist durch Forstarbeiten stark mitgenommen und nach Regen entsprechend morastig (Bild 19). Am Ende des Waldweges geht es auf einem Pfad zum Aussichtspunkt (Bild 20), teilweise über Stufen. Von hier ab verlaufen beide Felsenrunden wieder identisch.



Bild 19: Aufgefahrener Waldweg zur Bastei



Bild 20: Aussichtspunkt Bastei

Vom Aussichtspunkt führen weitere Stufen bergauf zur Basteispitze. Hier bietet sich ein schöner Blick in das Tal der Weißen Göltzsch (Bild 18). Wir folgen dem Felsenweg  weiter bergauf auf dem Pfad mit Stufen (Bild 21) zur Bahnlinie.



Bild 21: Pfad mit Stufen von der Bastei zum Bahngleis



Bild 22: Pfad zum Luisenfels

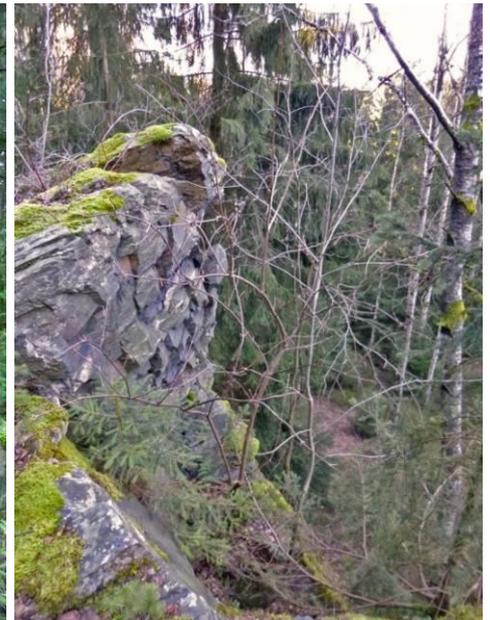


Bild 23: Luisenfels

Nach dem Bahnübergang (Bild 15) gehen wir rechts, erst auf einem Pfad oberhalb der Bahnlinie, dann auf einem Waldweg. Der rechts nach OSO vom Waldweg abzweigende Pfad (Bild 22) zum Luisenfels (Bild 23) war 12/2013 nicht gekennzeichnet und schwer zu finden.

Vom Luisenfels zurück auf dem Waldweg geht es rechts nach NO 220 m zur Brücke über die Bahnlinie (Km 6,1/7,0). Der auch als Reitweg ausgezeichnete Waldweg führt ein Stück am Zaun des Grundstück „Tenzler-Haus“ entlang. Wo der Reit-/Waldweg bei Km 6,6/7,5 geradeaus nach NNO weitergeht, biegen wir links nach NW auf den weiter am Zaun entlang verlaufenden Pfad ab. Nur

60 m weiter treffen wir wieder auf den Felsenweg  und folgen diesem nach N. Auf  kommen wir an den beiden Felsen des Lohberges (Bild 24, Bild 25) und dann am Abzweig zu den Bänken BL13 bis BL15 (Bild 26) vorbei hinunter zur Falkensteiner Talsperre.



Bild 24: Lohbergfelsen 1

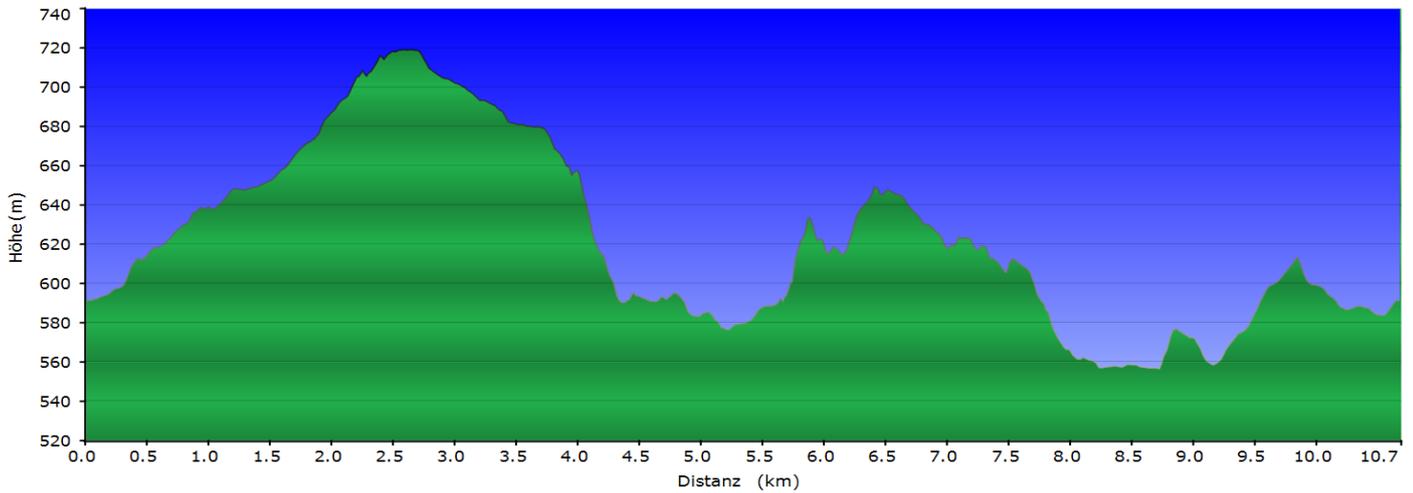


Bild 25: Lohbergfelsen 2

Bild 26:
Bänke am Waldweg von den
Lohbergfelsen zur Talsperre



Bei Km 7,4/8,2 verlassen wir an der Talsperre  und biegen scharf rechts nach N Richtung Sperrmauer ab. An der Sperrmauer gehen wir die Stufen hinauf rechts nach W umgehen das umgrenzte Grundstück und kommen zu den Kleingartenanlagen. 50 m vor der Gaststätte Holzbrunnen (An der Talsperre 1, 08223 Falkenstein/Vogtl., Telefon: 03745 / 753355, Do Ruhetag) biegen wir scharf links ab und kommen nach 700 m wieder auf den Felsenweg . Rechts nach NW geht es durch Kleingärten auf der Straße Am Lohberg zur katholischen Kirche mit WF12 und über die Grünbacher Straße zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück.



Höhenprofil der 10,7 km-Felsenrunde

Anmerkung: Die nur internen Benennungen

- Wfxx **W**egweiser **F**elsenweg
- BoLx **B**ank **o**hne **L**ehne
- BLx **B**ank mit **L**ehne
- Rstx **R**astplatz/Picknickplatz
- RstDx **R**astplatz mit **D**ach

entsprechen den Wegpunkten in der gpx-Datei

<https://www.wolf-klepzig.de/hp/wandg/Felsenweg.gpx>.

Quellen:

- /1/ Felsenbeschreibung für das Klettern im Oberen Göltzschtal <https://www.mountain-adventure.de/klettern-bouldern/klettern-bouldern-im-vogtland/oberes-g%C3%B6ltzschtal/>
- /2/ Sage Versteinerter Mönch in <https://www.vogtland-tourismus.de/de/poi/geotop/der-versteinerte-moench-am-schwarzen-stein/41107819/>

Links:

Grünbach-Ringweg_mit_Karte.pdf <https://www.gruenbach.de/downloads/Rund-um-GB-Ringwege.pdf>